

## Die Jungabsolventen 2009



Foto: Foto Digital Fritz, Kirchdorf, 2009

- v.l.n.r. sitzend: Hannes Steinmayr, Karl Lindbichler, Josef Preundler, Hannes Eder, Hans Miglbauer, Franz Pilz,  
Laurenz Stummer, Horst Kremaier, Michael Kienberger, Hans-Peter Zwicklhuber
2. Reihe: Franz Braunsberger, Elisabeth **Miglbauer**, St. Konrad; Wolfgang **Mair**, Pettenbach; Martin **Weinberger**, Aschach/St.;  
Matthias **Sternberger**, Aschach/Steyr; Martin **Gmainer**, Losenstein; Bernhard **Maderthaler**, Kleinraming;  
Thomas **Leinerberger**, Steinbach/Steyr; Markus **Graf**, Weistrach; Thomas **Schwingenschuh**, Rosenau/Hg.;  
Philipp **Benedetter**, Rosenau/Hg.; Wolfgang **Tretter**, Inzersdorf
3. u. 4. Reihe: Markus **Buschberger**, Kremsmünster; Friedrich **Schaffrath**, Marchtrenk; Robert **Schersch**, Molln;  
Gerald **Rankl**, Steinbach/Zbg.; Christoph **Plank**, Ansfelden; Christoph **Ölsinger**, Kremsmünster; Konrad **Lechner**, Molln;  
Stephan **Mayrpeter**, Sierning; Johannes **Eisenhuber**, Sierning; Christian **Hiesmair**, St. Ulrich; Johannes **Nöbauer**, Kronstorf;  
Lukas **Gotthartsleitner**, Pettenbach
- dahinter: Markus **Forstner**, St. Marien/Weichstetten; Johannes **Hofstätter**, Neuzeug; Gregor **Resch**, Frauenstein;  
Dominik **Löschenkohl**, St. Pankraz; Franz **Schmied-Braunreiter**, Pfarrkirchen; Thomas **Lichtenberger**, Haidershofen;  
Andreas **Lattner**, Klaus; Josef **Payrleitner**, Weistrach; Ernst **Schlader**, Leonstein; Jürgen **Kienesberger**, Eberstallzell;  
Johannes **Edtbauer**, Kirchdorf; Stefan **Höllhuber**, Steinbach/Steyr; Karl **Adamsmair**, Pfarrkirchen/Bad Hall;  
Andreas **Greil**, Steyr; Matthias **Rinner**, Molln Nicht auf dem Foto: Patrick **Wunderlich**, Behamberg

### Inhalt der Absolventenzeitung 2/2009:

Land OÖ investiert, Oberascher wird Direktor .. Seite 2  
10 Jahre LSI Wahlmüller, Teacher's Award 09 ... Seite 3  
Absolventen der Abendschule 2009 ..... Seite 4  
Abschlussfeier der 3. Klassen ..... Seite 5  
Meisterprüfung, Tierbeurteilungswettbewerb ..... Seite 6  
Rumänienreise des Absolventenverbandes ..... Seite 7  
Absolvententag 2009, Todesfälle ..... Seite 8

Tag der Klauenpflege, Aus dem Verband ..... Seite 9  
Landesausstellung 2009, Bodenlehrpfad ..... Seite 10  
Kurzberichte aus der Schule ..... Seite 11  
Praxisunterricht und Werkstücke ..... Seite 12  
Erfolgreiches Schulmodell, CNH-Tag ..... Seite 13  
Erfolge beim Landessportfest ..... Seite 14  
Sportwoche in Zell am See ..... Seite 15

## Moderne Landwirtschaftsschulen als Bildungsdrehscheiben

### Großes Bauprogramm in den letzten Jahren

Im Rahmen der bisher größten Schulbauoffensive investierte das Land OÖ über € 79.000.000.- in die landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen.



FotoLand OÖ

„Die Landwirtschaftsschulen haben sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Mit Investitionen in die Bildung legen wir in Oberösterreich eine wertvolle Saat. Dass diese Saat aufgeht, zeigt der ungebrochene starke Zuspruch.“ Das ist das Credo von Agrarlandesrat Dr. Josef Stockinger.



### Was wurde getan?

Otterbach: Abschluss der Generalsanierung 2006  
Kosten € 8,3 Mill.

Lambach und Wels: Eröffnung der neuen Schule 2009  
€ 23 Mill.

Schlierbach: Zubau 2009 um € 0,73 Mill. (Bild u.li.)

Kleinraming: Zubau und Sanierung bis 2010: € 11 Mill.

Altmünster und Weyregg: geplante Eröffnung der neuen Schule 2011. € 25 Mill. (Bild u.)



Architektenentwurf Foto: Zoom-VP, Thurnher

Ritzlhof: Erweiterung bis 2010. € 9,5 Mill.

Burgkirchen: Zubau und Sanierung 2010. € 1,5 Mill.

### Nutzen für das gesamte Land

Die Landwirtschaftsschulen sind Bildungseinrichtungen für den ländlichen Raum. Gut gebildete und ausgebildete junge Menschen sind nicht nur für den bäuerlichen Beruf vorbereitet, sie sind auch Leistungsträger im ländlichen Raum. Davon profitiert das ganze Land.

Franz Pitz



## Landw. Praktikum im Ausland

### Fit für die Hofübernahme

Die Bildungsabteilung des Landes Oberösterreich fördert Innovationspraktika im Ausland. Ziel ist, den Blick für neue Zukunftsfelder zu schärfen. Man lernt nicht nur die Stärken und Schwächen anderer Marktpartner kennen, sondern auch andere Philosophien. Der eigenen Horizont wird dabei erweitert. Nebenbei entstehen dabei oft Freundschaften, die ein Leben lang anhalten.

### Voraussetzungen

Voraussetzungen sind ein Alter von 18 bis 30 Jahren und eine Dauer von 4 bis 8 Wochen.

### Förderung

Die Förderung kann zwischen € 100.- bis 500.- als Reisekostenzuschuss betragen und € 10.- bis 15.- pro Praktikumstag.

### Auskunft:

Dipl.Ing. Josef Gsöllpointner, Bahnhofplatz 1,  
4021 Linz, 0732 7720 15385,  
josef.gsoellpointner@ooe.gv.at

## Abschied von Hannes Oberascher

FL Hannes Oberascher verlässt mit Schulschluss unsere Schule. Er wurde von der Landesregierung zum Direktor der Landwirtschaftsschule Vöcklabruck bestellt. Wir gratulieren ihm dazu herzlich. Wir haben dabei auch ein weinendes Auge. Hannes Oberascher unterrichtete bei uns mit großem Engagement und großer Kompetenz. Er erwarb sich hohe Anerkennung bei den Bauern. Zu seinem großen Schritt, die Praxis mit dem Bürosessel zu vertauschen, wünschen wir ihm viel Glück.



Foto: F. Braunsberger

## Die Entwicklung der Landwirtschaftsschulen in OÖ

### 10 Jahre LSI Hans Wahlmüller

Landesschulinspektor Hans Wahlmüller prophezeite bei seinem Amtsantritt vor 10 Jahren einen großen Anstieg der Schülerzahlen. Er depointierte bei der Agrapädagogischen Akademie einen jährlichen Bedarf von 15 neuen Lehrkräften pro Jahr. Die damaligen Verantwortlichen bezweifelten seine Prognosen mit dem Hinweis, dass die Anzahl der Bauern und die Anzahl der Kinder in Österreich stark rückläufig ist. Die anderen



Bundesländer stellten sich der Realität und orderten praktisch keinen Bedarf an neuen Lehrkräften. Die Prophezeiungen des Landesschulinspektors beruhten nicht auf Hellseherei, sondern auf einer realistischen und optimistischen Einschätzung des Bildungsbedarfes der Firma „Landwirtschaft“.

### Schulentwicklung als Fachinspektor

In den Jahren 1990 bis 1999 war Ing. Wahlmüller an der Seite des damaligen LSI DI Franz Fellingner als Fachinspektor für die Landw. Berufs- und Fachschulen mitverantwortlich. In diese Zeit fallen zukunftsweisende Entwicklungsschritte im Landw. Schulbereich.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von FI Ing. Johann Wahlmüller gingen die Schulen daran, Leitbilder zu entwickeln. Schulautonomie entfachte in den Schulen gänzlich neue Ideen in der Bildung. Die damals gelegte Saat geht heute auf. Die Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft

ist auf einem Niveau, um das uns alle anderen Bundesländer beneiden. Die neuen Fachrichtungen Pferdewirtschaft und Gartenbau wurden eingeführt. Eine Schule entschied sich, die Bildung gänzlich auf Biolandbau umzustellen und der Vermittlung der Lehrinhalte eine ganz neue Struktur zu geben. Eine Schule entwickelte ein Modell der kombinierten Berufsausbildung „Landwirtschaft und Wirtschaft“, das heute von 4 Schulen erfolgreich angewendet wird. Abschlussprüfungen sind heute an allen Schulen Standard. Der Andrang zu den Schulen ist regional so stark, dass nicht immer alle Aufnahmewerber einen Platz finden.

Hans Wahlmüller verlor auch als Landesschulinspektor nie den Kontakt zur Standesvertretung und Politik. Seine Herkunft und seine frühere Arbeit kamen ihm dabei sehr zugute. Er kombinierte seine Ideen und Visionen mit der Gott sei Dank konservativen bäuerlichen Seele und den Möglichkeiten der Politik. Diese Gratwanderung ist ihm ausgezeichnet gelungen. Modern gesprochen, wurde 20 Jahre Softwarearbeit geleistet. Als diese hochentwickelt war, kam - wie oben beschrieben - die Investition in die Hardware.

Zukunftsentwicklungen zu sehen bedarf einer guten Kenntnis und intensiver Auseinandersetzungen mit der Vergangenheit, akribische und stetige Arbeit in der Gegenwart und eine hohe Veranlagung, visionär zu denken. Die stets anwesende Selbstreflexion – tue ich die richtigen Dinge und tue ich die Dinge richtig – ist dabei ein treuer Begleiter. Auch etwas Glück gehört dazu, um zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

Franz Pilz

Foto: F. Braunsberger

## IV-Teacher's Award 2009

### Auszeichnung für das Projekt „Energieeffizienter Bauernhof“

Die Initiierung, Konzepterstellung und Begleitung des Projektes „Energieeffizienter Bauernhof“ an den oberösterreichischen Landwirtschaftsschulen durch Hans Miglbauer wurde am 6. Mai in Wien mit dem 2. Preis des IV-Teacher's Award 2009 ausgezeichnet.

In diesem Projekt setzten sich die Schüler einerseits mit technischen Maßnahmen zum Einsparen von elektrischer Energie und andererseits mit den Möglichkeiten des Treibstoff sparenden Fahrverhaltens anlässlich des Wettbewerbes „Spritsparmeister“ auseinander.

Der Preis wird von der österreichischen Industriellenvereinigung seit 2008 verliehen. In der Kategorie „Kreativität, Innovation und Technologie“ geht es um die Steigerung des Images von technischen und naturwissenschaftlichen Berufsfeldern in den Schulen.

Die Anstrengungen, die für das Projekt an den Landwirtschaftsschulen in Oberösterreich unternommen wurden, überzeugten die Jury. Die Verleihung erfolgte im Beisein von BM Dr. Claudia Schmied.



vlnr: Vorne: Dipl.Päd. Beate Klement-Dempsey, Mag. Irene Richter (1. Platz, HTL-St.Pölten), 2. Reihe Dr. Gerhard Riemer (IV), Mag. Sigrid Pohl (3. Platz), IV-Präsident Dr. Veit Sorger, BM Dr. Claudia Schmied, Mag. Monika Kircher-Kohl (Infineon), Dipl.-Päd. Hans Miglbauer, MSc (2. Platz, Schlierbach) Foto: Andi Bruckner

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Franz Braunsberger

## Abendschule erfolgreich beendet

Auch in diesem Schuljahr besuchten wieder 20 Schüler die Abendschule für Erwachsene, die seit 9 Jahren an unserer Schule erfolgreich geführt wird. In 520 Stunden wurden die Schüler auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Neben dem theoretischen Unterricht kam auch die Praxis nicht zu kurz. So wurde fleißig geschweißt, gesägt oder gewurstet. Einige Schüler nahmen auch an zusätzlich angebotenen Kursen, wie Besamungs- oder Klauenpflegekurs, teil. Am 15. Juni traten 19 Absolventen und 1 Externer zur Facharbeiterprüfung an, wo trotz Nervosität sehr gute Leistungen erbracht wurden.

Von den 20 Kandidaten, die zur Facharbeiterprüfung angetreten sind, haben 11 die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden und 3 mit gutem Erfolg. 2 Kandidaten mussten auf einen späteren Termin verwiesen werden.

Im Rahmen eines von den Absolventen mitgestalteten Festaktes, zu dem auch die Angehörigen eingeladen waren, wurden die Facharbeiterbriefe überreicht. Herr Direktor DI Franz Pilz und Klassenvorstand DI Gabriele Donat lobten den eifrigen Schulbesuch und die positive Einstellung der Absolventen zur Landwirtschaft und wünschten viel Erfolg auf den Betrieben. Die Abendschüler ließen mit einer Power-Point-Präsentation das Schuljahr Revue passieren und erwähnten die ausgezeichnete Klassengemeinschaft. Abschließend klang der Abend mit einem köstlichen, von der Schulküche zubereiteten Buffet aus.

*Gabriele Donat  
Fotos: F. Braunsberger*

**Anmeldungen für die Abendschule 2009/10**, die am Montag, 14. September 2009, um 19.00 Uhr beginnt, werden noch entgegengenommen. Tel.Nr. 07582/81223.



v.l.n.r.: Ingrid **Bramberger**, Pettenbach; Martina **Rittberger\***, Sipbachzell; Christine **Dilly**, Wartberg/Krems; Ursula **Bergthaler-Danner\***, Laakirchen; Irmgard **Gerl**, Oberweis; Katharina **Holzer\***, Schlierbach; KV Gabriele **Donat**, Sarah **Eckert**, Eberstalzell; Martina **Spitzbart\***, Bad Wimsbach-Neydharting; Romana **Radner\***, Schlierbach.  
dahinter: Patrick **Maurer**, Kematen/Krems; Dir. Franz **Pilz**, Rudolf **Gerl**, Eberstalzell; Markus **Ortbauer\***, Sipbachzell; Wolfgang **Ortbauer\***, Neuhofen/Krems; Christian **Rankl\***, Kirchdorf/Krems; Johannes **Geissshüttner\***, Scharnstein; Hermann **Weißböck\***, Bad Leonfelden; Franz **Bernegger\***, Steyr; Josef **Derflinger**, Sipbachzell.  
Nicht auf dem Foto: Michael **Schmied-Braunreiter**, Pfarrkirchen; Karl **Schossthaler**, Adlwang.  
\* =Facharbeiterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg



Mit 52 noch die landw. Facharbeiterprüfung abgelegt:  
Franz Bernegger



Auch Absolventen von Fachhochschulen besuchen die Abendschule, z.B. Katharina Holzer

## Fachschule erfolgreich abgeschlossen

Nach einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von unserem Absolventen Pfarrer Pater Robert Roidinger und mitgestaltet von Religionslehrer Mag. Josef Preundler und



der Schülerblasmusik unter der Leitung von FL Horst Kremaier, begrüßten die Jungabsolventen Thomas Schwingsenschuh und Markus Graf die anwesenden Gäste. Ihr besonderer Gruß galt den Ehrengästen: P. Robert Roidinger, Landeschulinspektor Ing. Hans Wahlmüller, BBK-Obmann Josef Pörnbacher (Bez. Steyr), der Vorsitzenden des Bäuerinnenrates, Maria Eisenhuber (Bez. Steyr), BBK-Obm. Franz Karlhuber (Bez. Kirchdorf), VLV-Obm. Walter Lederhilger, Obmann Josef Mayr (MR Kremstal – Windischgarsten), Ortsbauernobmann Markus Oberlehner und Absolventenverbandsobmann Hermann Hornhuber.

### Grußworte



**Dir. Franz Pilz** lobte die Jungabsolventen als guten Jahrgang mit einer guten Klassengemeinschaft und 11 ausgezeichneten Abschlüssen. Sie seien durch ihr positives Vorbild dafür mitverantwortlich, dass aus den heurigen ersten Klassen über 90 % in die 2. Klassen aufsteigen. Erfreulich ist auch, dass 40 Absolventen eine Lehrzeitanrechnung in ihren Lehrberufen bekommen haben. Viele haben bereits das erste Jahr der Berufsschule abgeschlossen, viele davon mit Auszeichnung. Er wünschte den Jungabsolventen alles Gute für ihre Zukunft und dass jeder seine Balance findet, um sein Leben ausgewogen zu gestalten.

**LSI Ing. Johann Wahlmüller** konnte sich bereits bei den Abschlussprüfungen im März vom Können überzeugen und strich heraus, dass Absolventen landw. Fachschulen alle Chancen auf dem Ausbildungs- und Bildungsmarkt haben. In den Berufsschulen sind diese Absolventen oft die besten, da in der 3-jährigen Ausbildung viele Lernblockaden gelöst werden.



Es gibt 3 Ansprachen, die die jungen Menschen brauchen, so LSI Wahlmüller:

1. „Ich liebe Dich!“
2. „Ich brauche Dich!“
3. „Du kannst es!“

Umgelegt auf Schule und Elternhaus bedeutet dies, den Jugendlichen das Gefühl zu geben, dass man sie mag, ihnen zu vermitteln, dass sie gebraucht werden und ihnen auch die Chance zu geben, beweisen zu können, dass sie schon sehr viel selber schaffen.

Schlierbach ist ein Ort und eine Schule, die nach außen offen ist, betonte **BBK-Obmann Josef Pörnbacher** in seinen Grußworten. Hier reifen junge Menschen zu Persönlichkeiten heran, die auch gerne bereit sind, Aufgaben in der Gesellschaft zu übernehmen. Er wünschte den Absolventen nicht nur viel Erfolg, sondern auch die Begeisterung für die „Nebensächlichkeit – Wunderwerke der Natur“.



**BBK-Obmann Franz Karlhuber** erwähnte 3 wichtige Säulen im Leben. Bildung, die in Schlierbach dank des engagierten Teams sehr universell ausfällt, politische Rahmenbedingungen, wobei jeder aufgerufen ist, hier aktiv seinen Beitrag zu leisten, und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wobei er besonders auf die Chancen im Bereich der erneuerbaren Energie hinwies. Auch er richtete einen Appell an die Eltern, den Jungen zu Hause etwas umsetzen zu lassen. „Dort, wo keine Jugend ist, ist keine Zukunft!“



**Absolventenverbandsobmann Hermann Hornhuber** freute sich über den großen Zuwachs (68 Neumitglieder, inkl. Abendschule) und hob die Wichtigkeit des Verbandes als Bindeglied zur Schule hervor. Er ergänzte noch, dass im Leben besser ist, mit abschätzbarem Risiko etwas zu probieren, als zu resignieren und nichts zu tun.



Markus Buschberger und Elisabeth Miglbauer präsentierten noch einen Bilderbogen der vergangenen 3 Schuljahre in Schlierbach, Jürgen Kienesberger seine Abschlussarbeit über Photovoltaik, bevor nach dem Dank durch die Klassensprecher und der Landeshymne zum feierlich gedeckten Tisch gebeten wurde.

*Bericht und Fotos: Franz Braunsberger*



*Zeugnisisübergabe an Elisabeth Miglbauer, die alle 3 Jahre mit reinen „Einser-Zeugnissen“ abgeschlossen hat.*

## Erfolgreich abgeschlossen: 16 meisterliche Jungbauern

Mehr als eineinhalb Jahre haben sie dafür geschuftet: Eine junge Bäuerin und 15 junge Bauern dürfen ab sofort den Titel Landwirtschaftsmeister tragen. Zusätzlich zu ihrer Arbeit im Stall und am Feld trafen sie sich seit Oktober 2007 regelmäßig in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Schlierbach. In 335 Unterrichtseinheiten lernten die Landwirte alles, was sie über Pflanzenbau, Tierzucht,

Landtechnik, Betriebsführung, Steuern und Marketing wissen müssen. Zusätzlich zur mündlichen Prüfung mussten sie in einer schriftlichen Arbeit ein umfassendes Konzept über den eigenen Betrieb erstellen. Die Meisterbriefe überreichten Agrarlandesrat Josef Stockinger und Hannes Herndl, Präsident der Landwirtschaftskammer.

*Hannes Steinmayr; Foto: F. Braunsberger*



*Meisterin und Meister mit Prüfungskommission*

*Sitzend: v.l.n.r. Karl Langeder, FL Hannes Steinmayr, Dir. Franz Pilz, Walpurga Zopf, BBKO Franz Karlhuber, Dir. Ferdinand Reinthaler, FL Horst Kremair (alle PK = Prüfungskommission)*

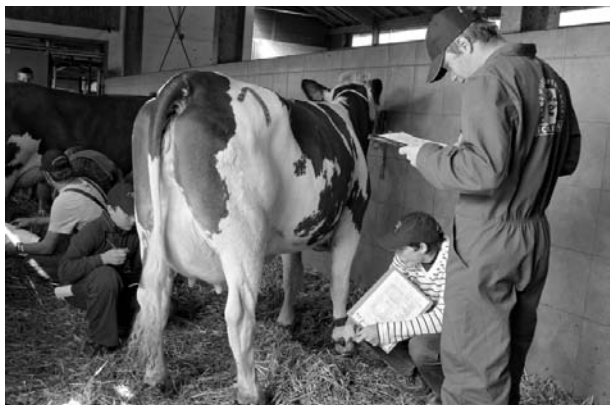
*1. Reihe: FL Martin Faschang (PK), Gerhard Ackerl, Christian Moser (ausgezeichneter Erfolg), Christian Angerer, Christian Hartl (guter Erfolg), Michaela Gösweiner (guter Erfolg), Günter Bibermayr (guter Erfolg), Stefan Platzer (guter Erfolg), Robert Mörtenhuber (guter Erfolg), Andreas Hubl (guter Erfolg), FL Georg Söllradl (PK)*  
*2. Reihe: Hannes Hornhuber, Karl-Heinz Mair (guter Erfolg), Bernhard Brand (ausgezeichneter Erfolg), Martin Schmidberger (guter Erfolg), Alois Kogler (guter Erfolg), Franz Obermair, Franz Edlinger (guter Erfolg)*

## Tierbeurteilungswettbewerb 2009

In bewährter Weise organisierte FL Hannes Oberascher, LFS Schlierbach, in Zusammenarbeit mit den öö. Rinderzuchtverbänden den Tierbeurteilungswettbewerb der Landwirtschaftsschulen, der im April 2009 am Betrieb von Eva Roitinger und Norbert Finzinger in Weibern durchgeführt wurde. Der Betrieb liegt im Gebiet des FIH. 100 SchülerInnen nahmen an diesem Wettbewerb teil.

*Die Schüler unserer Schuler waren nicht nur beim Beurteilen der Kühe, sondern auch bei der Auswertung der Schätzaufgabe mit vollem Eifer dabei.*

*Foto: Hans-Peter Zwicklhuber*



Beim Wettbewerb geht es um die Exterieur-Beurteilung von Jungkühen. Neben diesem Bewerb, der in Gruppen zu je 4 SchülerInnen abgewickelt wird, sind noch folgende Stationen aufzusuchen:

Funktionelle Klauenpflege, Silagebeurteilung, Grünlandbegehung, Melktechnik, Grünlandtechnik, Führung durch den Betrieb, Schätzspiel. Dabei ging es darum, das Gewicht eines Kalbes zu schätzen. Den Besten winkten auch hier einige Preise.

Im Anschluss an das Mittagessen, organisiert und an Ort und Stelle zubereitet durch die Schülküche der LFS Schlierbach, folgte die Preisverleihung.

*Bericht u. Foto re.: F. Braunsberger*



## Rumänienreise - eine Zeitreise durch Siebenbürgen

Das ist der richtige Untertitel für die spannende Fahrt durch Rumänien. Obwohl der Grenzübergang modern ausgebaut und für ehemalige Rumänienreisende nicht wieder zu erkennen ist, zeigt die Städteinfahrt von Oradea oder Großwardein oder Nagyvarod die Industrieruinen. Nagyvarod war eine ungarische Stadt. Ceausescu siedelte viele Betriebe an, um die Stadt mit rumänischen Arbeitern zu romani-



sieren. Unser Ziel war aber die Gemeinde Salard (Bild o.: das neue Schulgebäude), 30 km nördlich. Der herzliche Empfang durch Bürgermeisters Miklos Nagy (li. im Bild mit Franz Kogler), die Präsentation seiner Ideen und Vi-



sionen, seine Suche nach Verbündeten zeigt den allgemeinen Aufbruch. Ein Ort mit 2 Volksgruppen und 5 Religionsgemeinschaften funktioniert dank der guten Zielsetzung. Der Ort Panet bei Tirgu Mures ist den Schlierbachern bestens bekannt. Martin Bartha war mit seiner Familie

mehrfach hier. Er baute dort eine große Molkerei auf, die er uns stolz präsentierte. Die Bauern investieren kräftig in die Milchwirtschaft. Ein Kontrast bot sich uns dagegen im Landlerdorf Großpold oder Apoldo de Sus. Verlassene Höfe mit deutschen Besitzeraufschriften. Der Pfarrer der reformierten Kirche betreut 9 Gemeinden und hatte in den letzten 10 Jahren keine Tauffeier. Nur ganz we-



*Eine Fahrt durch Rumänien ist Zeitreise*

nige der ausgewanderten Jugendlichen kehren zurück. Unser Reiseleiter, ein Siebenbürger Sachse und ein Rückkehrer, zeigte uns einen Unternehmer, der mit D-Mark einen Fischzuchtbetrieb mit Restaurant aufbaute. Viele Ackerflächen der Landler liegen brach. Rumänien war eine Kornkammer. Heute ist es Getreideimportland.

Eine positive Überraschung bot sich in Hermannstadt oder Sibiu. Obwohl zu 80 % von Rumänen bewohnt, gewann ein Deutschstämmiger die Bürgermeisterwahl und er rührte kräftig um. Er machte Sibiu zur europäischen Kulturhauptstadt 2008. Die Investitionen in die Infrastruktur können sich sehen lassen.

Die weiten fruchtbaren Ebenen des Banat bildeten den Abschluss und versetzten die Mitreisenden in Staunen. Ein Bauer, der hinter Pferd und Egge hergehend sein riesiges Weizenfeld striegelte, ließ den positiven Schluss zu, dass er wahrscheinlich nie Kreuzschmerzen und Hüftprobleme bekommen wird.

*Bericht: Franz Pilz; Fotos: Johann Frech*



*Die Reisegruppe vor dem neuen Gebäude der Theresia Molkerei*

## Jahreshauptversammlung 2009

Am Fr. 5. Juli 09 fand um 14.00 Uhr im Rahmen des bereits traditionellen Absolvententages die Jahreshauptversammlung statt. Obmann Hermann Hornhuber begrüßte im besonderen Ehrenobmann Gustav Zacherl und die Jubiläumsjahrgänge, an der Spitze den Jg. 1969 (50er) mit Franz Haimböck (Bild u.) und Jg. 1964 (55er) mit Walter Sölkner.



Nach dem Totengedenken berichtete der Obmann über das Geschehen im Verband. Ein Höhepunkt war die Reise nach Rumänien im April. Eine Forstwirtschaftsexkursion musste wegen der Schneelage leider abgesagt werden. Sein Dank galt dem Direktor und seinem Team für die geleistete Bildungsarbeit und die vielen Aktivitäten im Rahmen der Landesausstellung 2009.

Auf den Kassabericht und die einstimmige Entlastung des Kassiers folgte der Bericht des Direktors. Die Schule erfreut sich nach wie vor guter Anmeldezahlen. Es müssen leider immer wieder Interessenten abgewiesen werden. Dir. Pilz betonte, dass viele Einrichtungen ohne die Unterstützung des Absolventenverbandes nicht möglich wären. Sein besonderer Dank galt den Mitgliedern. Weiters

dankte er den 7 bäuerlichen Familien für die Möglichkeit, die Praxis auf ihren Höfen abwickeln zu können, dem Stift Schlierbach für die sehr gute Zusammenarbeit in der Forstwirtschaft, Josef Preundler, dem Koordinator der Rahmenveranstaltungen, die während der Landesausstellung in unserem neuen Pavillon stattfinden, sowie dem gesamten Team der LFS Schlierbach für seinen Einsatz.

Auch heuer konnte wieder einer Gruppe treuer Absolven-



ten (80 Jahre und darüber) eine kleine Aufmerksamkeit überreicht werden.

*Bericht und Fotos: F. Braunsberger*

## Maibaum für Landarbeiter nach Brasilien

Auch heuer wurde der Maibaum der Schule wieder beim Absolventenfest auf amerikanische Art zugunsten der Landarbeiter in Brasilien, Kloster Jequitiba, versteigert. Die 50-Jährigen ließen es sich nicht nehmen, den totalen Wetteinsatz aufzubringen. So konnten 750,— Euro auf das Missionskonto Jequitiba überwiesen werden. Herzlichen Dank im Namen von Abt Jose Hehenberger!

*Josef Preundler*



*Dem Charme von Maibaumversteigerer Gustav Zacherl konnten viele Absolventen nicht widerstehen und griffen für einen guten Zweck in die Tasche.*

## Todesfälle



**Christian Schwarzmüller**,  
Abs.-Jg. 2006,  
Haselberg 1, 4532 Rohr,  
gestorben am 14. April 2009 bei einem tragi-  
schen Arbeitsunfall im 21. Lebensjahr.

**Gerhard Mitterwenger-Fessl**, Abs.-Jg. 1968,  
Mitterweng 21, 4582 Spital/P.  
gestorben am 21. April 2009 im 61. Lebensjahr.

**Josef Schrattbauer**, Abs.-Jg. 2000,  
„Oberstrass“, Kürnberg 158, 3352 St. Peter/Au,  
gestorben am 13. Mai 2009 im 27. Lebensjahr.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den  
Angehörigen des Verstorbenen.

## Im Gedenken an LR Leopold Hofinger

Landesrat Hofinger ist im 72. Lebensjahr verstorben. Er war von 1978 bis 1997 Agrarlandesrat und somit für die Landwirtschaftsschulen verantwortlich. Der Schulneubau in Schlierbach 1979 und die Errichtung einer Praxishalle 1993 fallen in seine Regierungszeit. Dafür gilt ihm unser großer Dank.



## Einladung zum Tag der Klauenpflege

am 15. August 2009 in der Landwirtschaftsschule Schlierbach

10 Jahre



Am 15. Juni 1999 wurde die „Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Klauenpfleger“ gegründet.

Heute zählt die AÖK über 100 Mitglieder aus ganz Österreich, Deutschland und Südtirol.

Nicht nur Berufsklauenpfleger, auch Tierärzte, Landwirtschaftslehrer und interessierte Landwirte gehören dem Verein an.

Ziele und Aufgaben des Vereines sind der organisierte Informationsfluss durch regelmäßige Treffen innerhalb des Berufstandes.

Durch Koordinierung der Aus- und Weiterbildung der Klauenpfleger soll eine ständige Qualitätsverbesserung der Klauenpflege erreicht werden.



**Programm:**

**10:00 Uhr Festakt**

Festreferent: Dr. Dietrich Landmann Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Echem

**ab 13:00 Uhr Praktische Vorführungen**

zum Thema „**Klauenpflege einst bis heute**“

...von der Allgäuer Methode bis zum elektronischen Datenerfassungsprogramm...

- Größte Ausstellung von Klauenpflegeständen Österreichs
- Informationsstände
- Firmenausstellung
- Genusstraße mit Schmankerln aus ganz Österreich und Südtirol
- Schätzspiel und Glücksrad
- Kinderprogramm

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

### Kurz notiert

**Christine und Walter Haslehner** (Abs.-Jg. 1989) holten beim Milchproduktepreis „Kasermahl in Gold“ bereits zum 5. Mal den **1. Preis** - heuer mit der Maximalpunktzahl für ihren „Steinbacher Schafgupf“.

**Josef Bankler**, (Abs.-Jg. 2001) wurde Obmannstellvertreter beim Maschinenring Kremstal- Windischgarsten.

**Wir gratulieren herzlich.**

### Nachwuchs in den Lehrerfamilien

Der Familie **Mörwald** wurde als 4. Kind eine Christina, der Familie **Stummer** als 4. Kind ein Clemens und der Familie **Zwicklhuber** ein Georg geboren.

10 Lehrerfamilien zählen mit 3 und mehr Kindern zu den sogenannten Großfamilien.

### Danke für den Mitgliedsbeitrag

Mitte Mai haben wir die Zahlscheine für den Mitgliedsbeitrag 2007 bis 2009 in der Höhe von € 30,00 (+ ev. Zahlungsrückstand) ausgeschiedt. Sehr viele haben bereits reagiert und den Betrag überwiesen - Herzlichen Dank. Danke sagen wir auch jenen, die uns einen Einzug des Betrages in Form des Abbuchungsauftrages ermöglichen. Mit einem Jahresbeitrag von € 6,00 zählen wir sicher zu den günstigen Absolventenverbänden. Jedes zahlende Mitglied erhält dafür 4 Mal pro Jahr eine Mitgliederinformation in Form unserer Absolventenzeitung.

Der Absolventenverband hilft auch immer wieder bei Anschaffungen für die Schüler, wie z.B. Schulbus für Praxisfahrten, Unterstützung für Forstpraxis, Unterstützung für neues Schweißgerät usw. Somit ist ein Teil des Beitrages auch im Sinne einer guten Ausbildung der bäuerlichen Jugend sehr effektiv eingesetzt.

### Probleme bei der Zustellung der Zeitung 1/2009

Es gab einige Rückmeldungen, die Osternummer betreffend. Die Zeitung wurde am 8. April 09 aufgegeben, die letzten Exemplare erreichten aber erst am 22. April ihre Leser. Sicher waren wir etwas knapp dran, aber wir wissen jetzt auch, dass man Oster- oder Weihnachtswünsche bei der Auslieferungsgeschwindigkeit der Post zukünftig lieber weg lässt.

Franz Braunsberger



### Hochzeiten

feierten

Andreas **Hackl** (Abs.-Jg. 1991) und  
Tanja **Baumschlager**  
am 9. Mai 2009,  
Schalchgraben 21, 4572 St. Pankraz

Michael **Gösweiner** und Angelika **Bossert**  
(beide Abs.-Jg. 2003, Abendschule)  
am 16. Mai 2009,  
Oberweg 127, 4582 Spital am Phyrn

*Der Absolventenverband wünscht den  
Jungvermählten alles Gute und viel Erfolg  
auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.*

## Landesausstellung „Mahlzeit“ – ein voller Erfolg!

Wer isst und trinkt nicht gerne? Wer hat kein Interesse an den Grundlagen einer gesunden Ernährung? – Diese Fragen stellen sich heuer nicht, denn das Interesse an der Landesausstellung ist äußerst groß – und das spüren wir mit dem vielfältigen Rahmenprogramm an unserer Landwirtschaftsschule auch. Bereits bis Ende Juni sind an den Wochenenden tausende Besucher zu unserem Aktiv- und Erlebnisprogramm gekommen, das vornehmlich von Bäuerinnen, Direktvermarktern oder Akteuren aus den Genussregionen Oberösterreichs bestritten wird. Sehr gut ist der Absatz beim Bauernhofeis und bei Säften und Mosten. Die IGV setzt jedes Wochenende einen Schwerpunkt zum Thema Pute und Wildhendl. Insgesamt kann man nur sagen: Kommt, schaut euch das an – es ist für jeden etwas Interessantes dabei! Siehe unter [www.landesaussstellung.at](http://www.landesaussstellung.at) bzw. [www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at) mit aktuellen Infos zur Landesausstellung und umfangreichen Bildergalerien.

Josef Preundler



Der Pavillon der Landwirtschaftsschule Schlierbach wurde am 3. Mai durch Landesrat Dr. Josef Stockinger eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

### Infos und Fotos

Während der Landesausstellung finden im Pavillon der Schule jedes Wochenende Veranstaltungen zu landwirtschaftlichen Themen statt. Das genaue **Programm** und zahlreiche **Bildergalerien** gibt es auf unserer Homepage:

**[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)**

## „Eine Welt ohne Boden ist eine bodenlose Frechheit!“

Diese Redensart steht auf einer Tafel des neu angelegten Bodenlehrpfads auf unserem Schulgelände. Der Boden ist vielfältig und wichtig für unser Leben. Der Lehrpfad soll uns das vor Augen führen. Beginnend und weggehend mit Aussagen berühmter Persönlichkeiten zum Thema Boden führt der Weg zu folgenden Stationen:

- \* Spür die Verwitterung unter deinen Füßen!
- \* Einblick in den tiefen Schwärzgraben.
- \* Panorama auf der Geologieaussichtswarte.
- \* Regenwurm-gatter und
- \* Bodenhütte mit Bodenkontakt.

Der Lehrpfad wurde mit unseren Schülern aufgebaut. An den Erlebniswochenenden während der Landesausstellungszeit können Sie ihn begehen. Erblicken, erfühlen, erfahren und begreifen Sie die Entstehung der Böden, die Ausgangsgesteine, das Bodenleben, die Bodennutzung, die Gefahren für den Boden und die Möglichkeiten der Bodenverbesserung.

Bericht: Horst Kremaier, Fotos: F. Braunsberger



Diesen Ausblick Richtung Ziehberge genießt man von der neu errichteten Panoramakanzel

Foto: Hans-Peter Zwicklhuber

## Naschgarten

Ein ständiger Wegbegleiter während der Landesausstellung ist der von FL Josef Mörwald mit den Schülern gepflanzte Naschgarten. Dazu gehören auch Nistmöglichkeiten für Vögel und Kleinlebewesen. Die Kuh Lilly darf dabei auch nicht fehlen. Sie genießt bei Kindern großes Ansehen, wie Nadine und Simon zeigen.



## Alte Erntetechniken

In einem Projekt mit FL Horst Kremaier versuchte sich eine Gruppe von Schülern unter Anleitung von Herrn Karl Limberger beim Binden von Garben und Aufstellen von Kornmandln für die Landesausstellung. Familie Kammerhuber aus Dietach stellte den Roggen zur Verfügung.



Foto: Hans Peter Zwicklhuber

## Jungjägerprüfung



Stefan Mayr, Wartberg, Andreas Schützenhofer, Piberbach, und Martin Fischerleitner, Schleißheim (v.l.n.r.), haben die Jungjägerprüfung mit Erfolg abgelegt.

Fotos: F. Braunsberger

## Bade-Biotop

Im Zuge des Zubaus für die Landesausstellung errichteten wir ein Biotop. Geplant war, die meiste Arbeit als Projekt mit den Schülern zu erledigen. Das Wetter spielte aber nicht mit. Bei herrlichem Sonnenschein in der Karwoche entschlossen sich die Lehrer kurzerhand unter Leitung von Hausmeister Franz Winter die nötigen Arbeiten durchzuführen. Schließlich wollten wir rechtzeitig zur Eröffnung fertig sein.



Martin Faschang, Stefan Mayr (3b), Franz Winter, Georg Söllradl, Josef Resch und Dir. Franz Pilz im Einsatz

Die Schüler genießen inzwischen das erfrischende Bad - oft auch nach Sonnenuntergang bei romantischer Unterwasserbeleuchtung.



## Verschönerung der Sportanlage

Ein neuer Zaun war erforderlich. Hausmeister Franz Winter und die Fachlehrer Martin Faschang und Georg Söllradl planten, erarbeiteten und errichteten diesen mit den Schülern in Eigenregie.



Hausmeister Franz Winter mit Schülern bei der Montage des Zaunes

## Werkstücke der Schüler der 2. Klassen

49 Schüler in den 2. Klassen stellten die Praxislehrer vor erwartete Herausforderungen. Eine Gartenbank mit einem Gartentisch ist das bewährte und sinnvolle Werkstück der Tischlerei unter Tischlermeister Josef Watzl.



*Familie Artmayr, Schlierbach, genießt den Sitzkomfort der Gartenbank, die ihr Sohn Lukas (r.) herstellte.*



*Hausmeister Franz Winter baute eine Box zur exakten Stapelung des Wertholzes*

## Gemeinsamer Obstbaumeinkauf

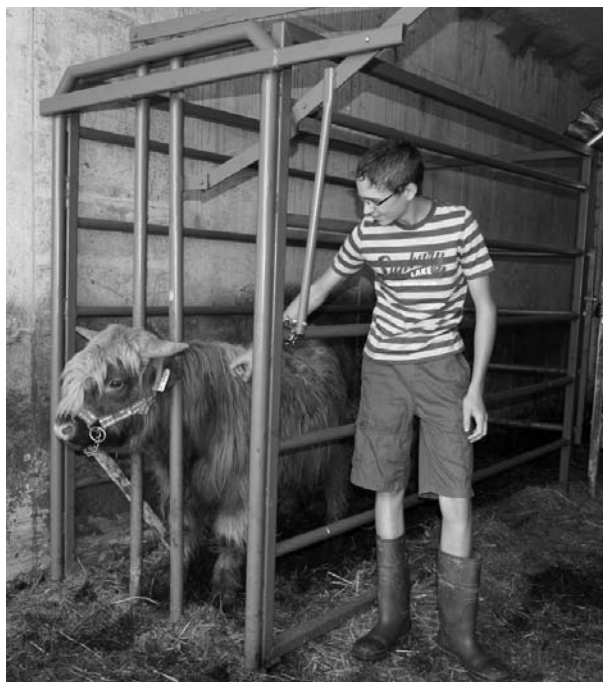
Als Service für unsere Schüler organisierte FL Josef Mörwald wieder einen gemeinsamen Einkauf von Obstbäumen. Mehr als 300 Stück vorwiegend alte Obstsorten konnten an die Schüler übergeben werden. Ziel ist es, den Streuobstbau zu erhalten und das Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit der Natur zu fördern.



*Hannes Hörmann aus Garsten bei der Übernahme der Obstbäume im April*

Die Wünsche der Schüler nach Werkstücken aus der Schlosserei sind vielfältig. FL Georg Söllradl investiert einiges an Planung und Organisation, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Folgende Werkstücke wurden angefertigt:



*Ein Fangstand für die Hochlandrinder von Lukas Artmayr*



*Die Rückzange von Thomas Innerhaider sowie die Heckladen von Michael Sigl, Dominik Irrnberger und Markus Schreiberhuber konnten nur mit Arbeitseinsätzen auch außerhalb des Praxisunterrichtes fertiggestellt werden.*



*Der Frontpacker von Philipp Leithenmayr wird auf dem elterlichen Betrieb in Schleißheim eingesetzt.*

*alle Fotos: Franz Braunsberger*

## Modell LandWirtschaft besonders erfolgreich

Der Großteil der Schüler der beiden dritten Klassen besuchen zur Zeit die jeweils ersten Klassen der Berufsschule in ihrem gewählten Lehrberuf.

Nahezu 30 Schüler der 3. Klassen haben sich für die Wahl eines weiteren meist handwerklichen Berufes entschieden. Die Akzeptanz der Anrechnung ist in diesem Jahr enorm gestiegen. Ebenfalls steigt das Interesse der Unternehmer an integrierten Ausbildungswegen in ihrem Betrieb. Wichtig ist, dass der zukünftige Mitarbeiter zum Betrieb passt. Bereits in den zweiten Klassen sind die Schüler auf Berufserkundung. An drei berufspraktischen Tagen nach den Osterferien wurden zum Teil die ersten Erfahrungen in Betrieben gesammelt oder bereits gemachte Erfahrungen an vorangegangenen Tagen intensiviert.

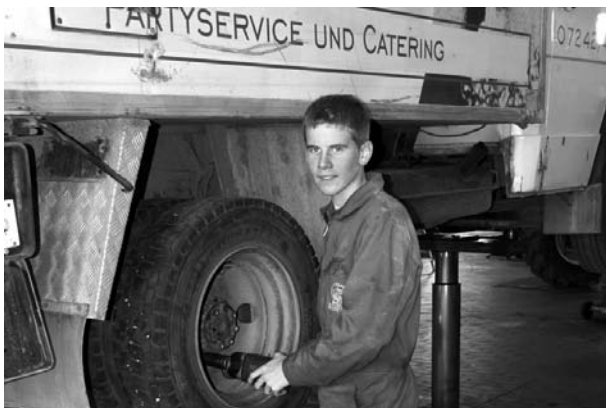
*Bericht und Fotos: Hans Miglbauer*



*Leithenmair Johannes: Reformwerk Wels, Metallbautechnik*



*Dutzler Alexander: Trodat Wels, Werkzeugbautechnik*



*Leblhuber Wolfgang: Lagerhaus Wels, LM-Technik*

## CNH-Tag in St. Valentin

Bei einem Werksbesuch anlässlich der Schülertage erleben die Schüler der 2. Klassen hautnah die moderne Technik der Steyr und Case Traktoren im Werk St. Valentin. Ein kurzweiliger Stationsbetrieb sorgte für ein sehr abwechslungsreiches Programm.

In der Gesamttageswertung gingen die Schüler der 2b als Tagessieger hervor.

*Bericht und Fotos: Hans Miglbauer*



*Einmal einen Großtraktor lenken - welcher angehende Jungbauer träumt nicht davon?*



*Wie geräumig heute eine Traktorkabine ist, zeigt dieses Foto.*



*Geschicklichkeit ist immer gefragt und auch die obligate „Stuntshow“ darf bei dieser Veranstaltung nicht fehlen!*



## Landessportfest der Fachschulen

Einen Höhepunkt im Schuljahr stellt das Landessportfest der Landwirtschaftlichen Fachschulen Oberösterreichs dar. Die Schülerinnen und Schüler der Fachschulen trafen sich in Andorf, um sich in verschiedenen sportlichen Disziplinen zu messen.

### Erfolge in der Leichtathletik

Beim diesjährigen Landessportfest in Andorf konnten unsere Schüler, dank guter mannschaftlicher Leistungen, auf sich aufmerksam machen. Die 3 x 1000 m Staffel mit Langer Thomas, Grasegger Martin, und Hinterplattner Gerhard (Foto u. v.l.n.r.), erreichte den 2. Platz. Am Schluss waren es wenige Sekunden, die zum Sieg fehlten.



Fotos: Hans Miglbauer

Beim 4 x 100 m Lauf belegten Liebl Sebastian, Grall Bernhard, Etlinger Florian und Kremshuber Peter den 5. Platz.



Fotos: Hans Miglbauer

Dominik Diwald (o.) wurde beim Weit- und Hochsprung jeweils Dritter. Zu viele Probesprünge, die er im Vorfeld absolvierte, kosteten ihm im Wettkampf viel Kraft.



Fotos: Hans Miglbauer

Schützenhofer Andreas (o.re.) war mit 10,99 m (!) beim Kugelstoßen sehr erfolgreich und belegte den 2. Platz.

Im Mittelfeld landeten Feßl Michael, Hörmann Hannes, und Rebhandl Engelbert beim Dreikampf, der von den Athleten sehr viel abverlangt (60 m Lauf, Kugelstoßen und Weitsprung).

Unsere Sportler haben gemerkt, dass mit noch mehr Einsatz, Perfektion und Mannschaftsgeist nicht viel zum Sieg fehlt. Nächstes Jahr haben sie wieder die Möglichkeit dazu.

FL Laurenz Summer

### Fußball: Schlierbacher - Vizelandesmeister!

Beim jährlich stattfindenden Turnier aller Landwirtschaftsschulen war die Schlierbacher Auswahl heuer besonders erfolgreich.

Beim Vorrundenturnier in Edt gewannen die Fußballer aus der Landwirtschaftsschule sämtliche Spiele. Beim Finale in Andorf fiel die Entscheidung erst in der zweiten Halbzeit. Nachdem die Schlierbacher 1 : 0 in Führung lagen, ging dieses Spiel leider noch 1 : 2 zu Gunsten der FS Burgkirchen aus.

Die **Torschützen** für Schlierbach:

Langer Thomas 4	Grasegger Martin 3
Rauch Martin 2	Ebner Christoph 2
Doppelbauer Martin 2	

**Herzliche Gratulation!**

Foto: F. Braunsberger



## Sportwoche 2009

Wie jedes Jahr veranstalteten wir mit den 1. Klassen eine Sportwoche in Zell am See.

Das sportliche Programm, welches uns dort geboten wird, ist sehr vielfältig. Die Schüler konnten aus folgenden Sportarten auswählen: Skifahren am Kitzsteinhorn, Segeln und Surfen am Zellersee, Klettern in der Felswand, Tennisspielen, Radfahren und Mountainbiking. Die Unterkunft liegt einige Radminuten vom See entfernt. Diese bietet ein großes Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Angeboten wird Beachvolleyball, Fußball, Basketball, Squash, Tischtennis, ein großer Turnsaal, Kino und vieles mehr. Viele verschiedene Möglichkeiten sind vorhanden und die Schüler bestimmen ihre eigenen Aktivitäten.



Ein besonderer Höhepunkt der Sportwoche des 1. Klassen war heuer wieder die Glocknerfahrt per Fahrrad. 27 Schüler erreichten bei schlechten Wetterbedingungen das Ziel am Fuschertörl in 2.430 m Seehöhe. Unter der Führung von FL Franz Popp und Dir. Franz Pilz erreichten folgende Schüler das gesteckte Ziel (Bild unten):



*Radgruppe vor den Krimmler Wasserfällen*



### Die Glockerkönige 2009:

Stefan **Berger**, Windischgarsten; Roman **Berger**, Windischgarsten; Bernhard **Buder**, Garsten; Patrick **Draxler**, Oberschlierbach; Christoph **Ebner**, Steinbach/Steyr; Michael **Feßl**, Spital/Pyhrn; Roman **Grall**, Oberschlierbach; Martin **Grasegger**, Schlierbach; Martin **Gsöllhofer**, Steinbach/Steyr; Tobias **Hageneder**, Pettenbach; Gerhard **Hinterplattner**, Grünburg; Josef **Holzner**, Aschach/Steyr; Hannes **Hörmann**, Garsten; Markus **Kammerhuber**, Steinbach/Steyr; Andreas **Kniewasser**, Windischgarsten; Peter **Kremshuber**, Pettenbach; Thomas **Langeder**, Pettenbach; Norbert **Murauer**, Pettenbach; Martin **Ofner-Wiesner**, Aschach/Steyr; Patrick **Pimminger**, Oberschlierbach; **Pernegger-Schardax** Andreas, Schlierbach; Christoph **Pöberl**, Ternberg; Engelbert **Rebhandl**, Windischgarsten; Robert **Resch**, Ternberg; Christian **Schaumberger**, Vorchdorf; Florian **Schierl**, Kematen; Simon **Winter**, Oberschlierbach

*Fotos: Franz Pilz, Martin Gsöllhofer, Ia*



*Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue Adresse anführen:*

**Impressum:**

**Herausgeber:** Absolventenverband der  
Landw. Fachschule Schlierbach

**ZVR-Zahl:** 398693122

**Gestaltung:** Franz Braunsberger

**Fotos:** Braunsberger, Zwicklhuber u.a.

**Sitz:** Landw. Fachschule Schlierbach

Klosterstraße 11

4553 Schlierbach

Tel. 07582/81223; FAX: DW -15

Die Schule im Internet:

**[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)**

**[lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbf-schlierbach.post@ooe.gv.at)**

**P.b.b GZ 02Z033571 M**

**Erscheinungsort: Schlierbach**

**Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf**

